

Ausschreibung der Vorträge für zwei Plena des 26. wissenschaftlichen Kongresses der DVPW an der Universität Duisburg-Essen vom 21. bis 25. September 2015 „Vorsicht Sicherheit! Legitimationsprobleme der Ordnung von Freiheit“

Für zwei der vier Plenarveranstaltungen, die sich mit dem Thema des Kongresses befassen, möchten Vorstand und Beirat der DVPW alle Kolleginnen und Kollegen einladen, Vorschläge für Vorträge (von maximal 30 Minuten Länge) zu unterbreiten.

Für Plenum II mit dem Thema: **Ordnung von Freiheit – Architekturen von Sicherheit**

Die beiden Vorträge sollen der Frage nachgehen, welche neue Ordnung von Freiheit im Kontext eines Aufbaus und Wandels von Sicherheitsarchitekturen entsteht, wie sie institutionell abgesichert und normativ begründet wird. Zu beobachten ist eine Ausweitung des Sicherheitsbegriffs in mehrfacher Hinsicht. Dies betrifft die Auflösung von innerer und äußerer Sicherheit ebenso wie die Entwicklung eines mehrdimensionalen Sicherheitsbegriffs. Neue Sicherheitsarchitekturen haben einen Mehrebenencharakter. Wie ist unter diesen Bedingungen Freiheitsgewährung möglich? Die Vorträge sollen den Schwerpunkt auf die Semantiken von Freiheit und Sicherheit in Deutschland legen, aber gleichwohl die Einbindung in die europäischen und internationalen Sicherheitsarchitekturen und Rückwirkungen auf die Innenpolitik berücksichtigen.

Für Plenum III mit dem Thema: **Soziale Sicherheit als Legitimationsstrategie?**

Wie Herrschaft in unterschiedlichen Systemkontexten legitimiert wird und welche Bedeutung dabei der Gewährleistung sozialer Sicherheit zukommt, soll in den beiden Vorträgen dieses Plenums erörtert werden. Die Bereitstellung wohlfahrtstaatlicher Leistungen ist nicht nur für demokratische Staaten, sondern auch für autoritäre Regime wie etwa China oder die arabischen Rentierstaaten eine zentrale Legitimationsstrategie. In letzteren wird die Einschränkung von Freiheitsrechten mit dem Versprechen sozialer Sicherheit legitimiert. Doch auch in westlichen Wohlfahrtstaaten kann der Rückbau (z.B. BRD) oder auch der Ausbau (z.B. USA) von staatlichen Leistungen zu Legitimationskonflikten führen. Von besonderem Interesse sind Strategien der Herrschaftsverteidigung oder -wiedererlangung, der Umgang mit dem (erneuten) Wunsch nach Freiheit und das kulturabhängige Ausräumen des Spannungsverhältnisses von Freiheit und sozialer Sicherheit zwecks Legitimation der Herrschaft.

Wir möchten alle Bewerberinnen und Bewerber für die Panels II und III bitten, ihr Abstract von maximal zwei bis drei Seiten bis zum **15. September 2014** an die Geschäftsstelle der DVPW (dvpw@dvpw.de) zu schicken. Vorstand und Beirat der DVPW werden auf Grundlage der eingegangenen Abstracts ihre Auswahl treffen. Wir möchten auch jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Chance eröffnen, sich an den Plenumsveranstaltungen der DVPW zu beteiligen; ebenso möchten wir erreichen, dass mehr Frauen als bisher daran teilnehmen. Wir würden uns daher über zahlreiche Einsendungen des wissenschaftlichen „Nachwuchses“ und unserer Kolleginnen freuen.

Eine detaillierte Beschreibung des Kongressinhaltes finden Sie auf der Website der DVPW unter www.dvpw.de.